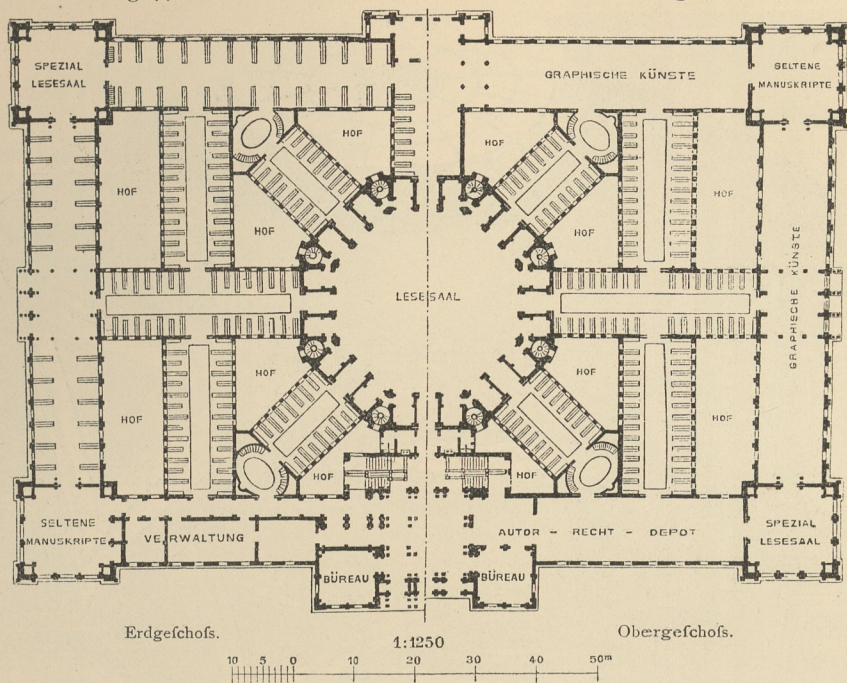


Fig. 77.

Fig. 78.

Erster Entwurf von *Smithmeyer & Pelz* für die National-Bibliothek zu Washington <sup>73)</sup>.

im Inneren des Baues eingeschaltet werden. Reichen auch diese Bautheile nicht mehr aus, d. h. überschreitet der Umfang der Bibliothek rund  $2\frac{1}{4}$  Mill. Bände, so kann man die im Obergeschofs zunächst als Museum und Ausstellungsfäle dienenden Räume diesem Zwecke entziehen und sie gleichfalls als Büchermagazine einrichten <sup>74)</sup>.

*Smithmeyer* arbeitete später einen anderen Entwurf aus, der indess bezüglich der in Aussicht genommenen allmählichen Erweiterungen auf gleicher Grundlage beruht und mit dessen Ausführung 1889 auch schon begonnen worden war; derselbe erforderte einen Kostenaufwand von 60 bis 75 Mill. <sup>75)</sup>. Im genannten Jahre erhielt indess der *Chief of Engineers U. S. A.* den Auftrag, neue Pläne zu beschaffen, durch welche keine grösseren Baukosten als 20 Mill. bedingt sein würden.

Bildet eine Bibliothek den Bestandtheil eines Gebäudes, welches auch noch anderen Zwecken zu dienen hat, so ist ihre Grundrisanlage dem Organismus des ganzen Gebäudes zweckmäfsig anzupaffen.

Schliesslich sei noch solcher Bibliothekanlagen gedacht, welche in unmittelbarer Verbindung mit Museen den Charakter öffentlicher Schauväl tragen (Fig. 79 <sup>76)</sup>). Bei solchen Ausführungen tritt das Interesse einer thunlichst zweckmäfsigen Benutzung der Bibliothek in den Hintergrund; das praktische Moment bleibt mehr oder weniger unberücksichtigt, und es wird in erster Reihe das Gewicht auf einen günstigen architektonischen Eindruck gelegt.

Wenn die Gestaltung der Aussen-Architektur eines Gebäudes charakteristisch für die Bestimmung und den Zweck des Gebäudes erscheinen soll, so ist es schwierig, diese Aufgabe für eine Bibliothek in harmonischer Weise zu lösen. Diese Schwierig-

47.  
Aeusere  
Architektur.

<sup>74)</sup> Nach ebendaf., S. 91.

<sup>75)</sup> Ueber diesen Entwurf siehe: *La semaine des constr.*, Jahrg. 13, S. 318, 380.

<sup>76)</sup> Facf.-Repr. nach: *Encyclopédie d'arch.* 1876, Pl. 411.